

Verisana GmbH • Jungfernstieg 38 • 20354 Hamburg

Max Mustermann  
Musterstraße  
Musterstadt

<b>Name, Vorname</b>	Mustermann, Max
<b>Geburtsdatum</b>	07.01.1984
<b>Geschlecht</b>	männlich
<b>Labornummer</b>	4-1000
<b>Probenentnahme</b>	30.01.2018
<b>Probeneingang</b>	01.02.2018
<b>Bericht erstellt am</b>	09.02.2018





## Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

**Test:** Schilddrüsen-Test

**Probenmaterial:** Trockenblut

**Probenentnahme:** 01.02.2018

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
TSH	5,4 µIU/ml	0,5-4,7 µIU/ml	
fT3	1,7 pg/dl	2,1-4,2 pg/dl	
fT4	0,7 ng/dl	< 0,8-2,0 ng/dl	
aTPO	124 IU/ml	< 60 IU/ml	

**Thyreoida-stimulierendes Hormon (TSH):** TSH ist ein Hormon, das von der Hypophyse im Gehirn produziert wird und die Produktion der Schilddrüsenhormon T3 und T4 reguliert. Hohe Konzentrationen stimulieren die Bildung von T3 und T4. Durch einen sogenannten negativen

Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	07.01.1984	4-1000	09.02.2018

Rückkopplungsmechanismus hemmen hohe Konzentrationen an fT3 und fT4 wiederum die Produktion des TSH. TSH wird daher als der wichtigste Laborwert zur Untersuchung der Schilddrüsenfunktion angesehen und ist besonders nützlich bei der Unterscheidung von primärer Schilddrüsenunterfunktion und sekundärer Schilddrüsenüberfunktion. Bei der primären Unterfunktion liegt eine Funktionsstörung der Schilddrüse vor, die dadurch gekennzeichnet ist, dass der TSH-Wert erhöht ist, während die T4- und / oder T3-Werte erniedrigt sind. Leicht erhöhte TSH-Spiegel in Verbindung mit normalen T4- und T3-Werten gelten bereits als milde (subklinische) Unterfunktion der Schilddrüse. Eine sekundäre Schilddrüsenüberfunktion liegt dagegen bei einem hohen TSH in Verbindung mit hohen T3 und/oder T4 vor und ist auf eine Funktionsstörung der Hypophyse zurückzuführen.

**Triiodthyronin (T3):** T3 ist ein Schilddrüsenhormon, das lebensnotwendige Aufgaben innerhalb des Stoffwechsels übernimmt. Im Blut ist T3 größtenteils an sogenannte Transportproteine gebunden. Allerdings ist nur ungebundenes, freies T3 (fT3) biologisch aktiv und kann als Botenstoff im Körper wirken. Konzentrationen von unter als 2,1 pg/ml verursachen einen langsameren Herzschlag, Verstopfung und eine Gewichtszunahme. Besonders niedrige Konzentrationen sind ein Hinweis auf eine Schilddrüsen-Unterfunktion.

**Thyroxin (T4):** T4 wird von der Schilddrüse gebildet und ausgeschüttet und dient als Vorläuferhormon (Vorstufe) für das T3. Auch T4 liegt im Blut hauptsächlich gebunden vor. Weniger als 0,05 Prozent ist biologisch aktiv (fT4) und kann in T3 umgewandelt werden. Geringe Konzentrationen können durch ernährungsbedingte Probleme wie Mangelernährung oder Jodmangel verursacht werden. Besonders niedrige Werte deuten dagegen auf eine Schilddrüsen-Unterfunktion, die wiederum durch Schilddrüsenerkrankungen oder Erkrankungen der Hypophyse hervorgerufen werden können.

**Thyreoperoxidase-Antikörper (aTPO):** TPO ist das entscheidende Enzym bei der Bildung der Schilddrüsenhormone T3 und T4. Die Analyse des Schilddrüsenautoantikörpers (aTPO) ist ein sensitives Verfahren zum Nachweis von autoimmunen Schilddrüsenerkrankungen, bei denen das TPO vom Körper konstant abgebaut wird. Erhöhte Konzentrationen von aTPO sind ein Hinweis auf entzündliche Erkrankungen der Schilddrüse, die häufig mit Autoimmunerkrankungen wie der Hashimoto-Thyreoiditis oder dem Morbus Basedow assoziiert sind. Bei Patienten mit TSH, fT3 und fT4-Werten, die im Normbereich liegen, oder mit einer subklinischen Schilddrüsen-Unterfunktion, ist ein erhöhter aTPO-Wert ein Hinweis auf ein höheres Risiko für die Entwicklung einer klinisch manifestierten Schilddrüsen-Unterfunktion.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Labor Team